

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die
bildungspolitischen Sprecher*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender Norman Heise
Geschäftsstelle Andrea Schreiber
Zimmer 5A09
Telefon 030 90227 5684
Zentrale ■ intern 030 90227 50 50 ■ 9227
Fax 030 90227 6104
E-Mail LEA@senbjf.berlin.de

Internet www.lea.berlin.de

Datum 02.11.2020

Beschluss vom 30. Oktober 2020

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 30. Oktober 2020 folgenden Beschluss gefasst:

Mittagessenssituation der Oberschüler*innen

Im Qualitätspaket Schulesen vom 04. April 2019 heißt es unter anderem:

- *Um das Schulesen an Oberschulen zu stärken und Schüler*innen in der Sekundarstufe I für gesundes Essen zu begeistern, ein entsprechendes Pilotprojekt (Versorgung nach dem System Foodtruck, Foodbike o.Ä.) aufzulegen.*
- *Dem Abgeordnetenhaus ist bis Januar 2021 ein Konzept zur Umsetzung für ein flächendeckendes Angebot eines subventionierten Mittagessens an Oberschulen vorzulegen.*

Der Landeselternausschuss Berlin beobachtet in der Entwicklung des Mittagessens an Oberschulen nicht nur einen Stillstand, sondern leider sogar eine Verschlechterung der Situation, die in der Einführung des kostenlosen Grundschulesens begründet ist. Oberschulen stehen vor dem Problem, dass sich Caterer zurückziehen, um Kapazitäten für das für sie lukrativere Geschäft mit den Grundschulen zu schaffen. Damit ist nun ein weiteres Problem zu den seit Jahren bekannten und immer wieder angemahnten Problemen hinzugekommen.

Da der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie übermittelte Beschluss vom 16.08.2019 unbeantwortet blieb, fordert der Landeselternausschuss Berlin erneut die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf, ihren selbst gesetzten Zielen endlich nachzukommen und darüber hinaus

- auch an Oberschulen ein kostenbeteiligungsfreies Schulmittagessen inkl. eines Trinkwasserangebotes einzuführen, um eine Gleichstellung aller Berliner Schüler*innen sowie derer Familien herzustellen und vielen die Essensteilnahme somit überhaupt zu ermöglichen,
- in Schulneubauten die Küchen und Mensen für 100 % Essensteilnehmer*innen zu planen und zu bauen, damit in angemessenen Pausenzeiten in nicht mehr als drei Schichten gegessen werden kann und der Aufenthalt aller Schüler*innen dort möglich ist, um in den Pausen nicht nur dem Bedürfnis der Nahrungsaufnahme, sondern auch der sozialen Kontakte nachkommen zu können und somit die Essenssituation attraktiver wird,

- in Schulneubauten Küchen für das Kochen vor Ort zu planen und zu bauen, da der Kostenaufwand des Kochens vor Ort bei höheren Essensteilnehmerzahlen finanziell keinen Unterschied mehr macht, aber eine deutliche Steigerung der Qualität erzielt wird,
- ein nicht nur gesundes, sondern auch bedarfsgerechtes und vielfältiges Mittagessen den Oberschüler*innen anzubieten.